

HENRY

Hydraulic Engineering Repository

Ein Service der Bundesanstalt für Wasserbau

Article, Published Version

Dehling, Thomas

Hydrography - Protecting the Marine Environment

Hydrographische Nachrichten

Verfügbar unter/Available at: <https://hdl.handle.net/20.500.11970/108162>

Vorgeschlagene Zitierweise/Suggested citation:

Dehling, Thomas (2009): Hydrography - Protecting the Marine Environment. In: Hydrographische Nachrichten 84. Rostock: Deutsche Hydrographische Gesellschaft e.V.. S. 46-46. https://www.dhyg.de/images/hn_ausgaben/HN084.pdf.

Standardnutzungsbedingungen/Terms of Use:

Die Dokumente in HENRY stehen unter der Creative Commons Lizenz CC BY 4.0, sofern keine abweichenden Nutzungsbedingungen getroffen wurden. Damit ist sowohl die kommerzielle Nutzung als auch das Teilen, die Weiterbearbeitung und Speicherung erlaubt. Das Verwenden und das Bearbeiten stehen unter der Bedingung der Namensnennung. Im Einzelfall kann eine restriktivere Lizenz gelten; dann gelten abweichend von den obigen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Documents in HENRY are made available under the Creative Commons License CC BY 4.0, if no other license is applicable. Under CC BY 4.0 commercial use and sharing, remixing, transforming, and building upon the material of the work is permitted. In some cases a different, more restrictive license may apply; if applicable the terms of the restrictive license will be binding.



Hydrography – Protecting the Marine Environment

Ein Bericht von *Thomas Dehling*

Der Internationale Tag der Hydrographie (World Hydrography Day) der Vereinten Nationen am 21. Juni steht in diesem Jahr unter dem Motto: »Hydrography – Protecting the Marine Environment«. Damit wird die besondere Bedeutung der Hydrographie für den Schutz der marinen Umwelt hervorgehoben. Die Feierlichkeiten in Monaco fanden im Rahmen der 4. Außerordentlichen Internationalen Hydrographischen Konferenz statt.

Das diesjährige Motto des Internationalen Tages der Hydrographie (World Hydrography Day) der Vereinten Nationen am 21. Juni – »Hydrography – Protecting the Marine Environment« – hebt die besondere Bedeutung der Hydrographie für den Schutz der marinen Umwelt hervor. An diesem Tag vor 88 Jahren wurde in Monaco die Internationale Hydrographische Organisation (IHO) gegründet. Ein starker Verfechter für den Schutz der Meeresumwelt war schon damals Fürst Albert I von Monaco. Auf seine Einladung hin wurde Monaco der Sitz der IHO.

In diesem Jahr fanden die internationalen Feierlichkeiten zum Tag der Hydrographie am Gründungsort der IHO statt, wo sich aus Anlass der 4. Außerordentlichen Internationalen Hydrographischen Konferenz eine große Zahl von Vertretern aus den 80 IHO-Mitgliedsländern eingefunden hatte. Diese Konferenz wurde übrigens von Fürst Albert II, dessen Ururgroßvater der schon erwähnte Albert I war, eröffnet.

Im Auditorium »Rainier III« in Monte Carlo wurde am 5. Juni ein Festakt veranstaltet, an dem auch hochrangige Vertreter der Weltschiffahrtsorganisation (IMO), der Zwischenstaatlichen Ozeanographischen Kommission (IOC), der Internationalen Meteorologischen Organisation (WMO) und anderer Einrichtungen teilnahmen, die eng mit der Hydrographie zusammenarbeiten. Nach der Eröffnung durch den Präsidenten des Internationalen Hydrographischen Büros (IHB), Vizeadmiral Alexandros Maratos, gab Frau Dr. Savithri Naraya-

nan, die Leiterin des Hydrographischen Dienstes in Kanada, einen interessanten Überblick über die Entwicklung der Hydrographie von den Anfängen bis heute.

Es folgte ein Grußwort von Gurpreet Singhotta, Leiter des IMO-Subkomitees on Safety of Navigation (Nav). Er hob die gute Zusammenarbeit hervor und ging vertieft auf eine besonders wichtige Neuerung der IMO ein, die Efthimos Mitropoulos, der Generalsekretär der IMO, zur Eröffnung der IHO-Konferenz verkündet hatte. Die Neuerung betrifft die verpflichtende Nutzung von ECDIS-Systemen ab dem Jahr 2012 für Schiffe, die unter die SOLAS-Regelungen fallen. Damit wird es umso wichtiger, dass die Hydrographischen Dienste weltweit ENC-Daten bereitstellen. Das ist ein wichtiger Schritt, um die Sicherheit der Schifffahrt durch die Pflicht zur Nutzung elektronischer Seekarten weiter zu erhöhen.

Nach einem Vortrag von Herrn Edgard Cabrera (Leiter der Abteilung für maritime Meteorologie und Meeresfragen der WMO), gab Prof. Dr. Patricio Bernal (Geschäftsführer des IOC) einen guten Überblick über die aktuellen Entwicklungen in der Ozeanographie mit besonderem Augenmerk auf die Verbindungen zur Hydrographie.

Abschließend betonte Alexandros Maratos die Bedeutung der guten und engen Zusammenarbeit aller Organisationen, die im Bereich der Hydrographie tätig sind, ganz im Sinne des Schutzes der marinen Umwelt. □

